

Grundinformationen zum Wahlpflichtfach Global Health an der Universität Ulm, Sommersemester 2012

Inhalt des Kurses für Studierende im klinischen Abschnitt ist ein Abriss der globalen Bedingungen medizinischer Behandlung und Versorgung. Dabei wird es vor allem um den Einfluss sozialer, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Faktoren auf die globale Gesundheitsversorgung gehen.

Das Seminar wird vom und am Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, Frauensteige 6, Ulm Michelsberg abgehalten. Um Voranmeldung direkt beim Dozenten wird gebeten:

Dr. Frank Kressing, Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin (GTE), Frauensteige 6, 89075 Ulm-Michelsberg, frank.kressing@uni-ulm.de

Dort auch nähere Informationen zum Kurs - Ein Schein kann durch eine Referat und eine dazugehörige Hausarbeit erworben werden.

Nützliche Vorkenntnisse bestehen in eigenen Erfahrungen mit Medizin in unterschiedlichen sozialen und kulturellen Zusammenhängen, in eventuellen Auslandsaufenthalten (z.B. Famulatur) und/oder eigener Migrationserfahrung, sind aber keine Voraussetzung zur Teilnahme am Kurs. Weiterhin sind kultur- und sozialwissenschaftliche Grundkenntnisse erwünscht. Das Kursangebot richtet sich auch und besonders an internationale Studierende.

Grundkomponenten von Global Health

CLUSTER 1 Politics, Policies and Polity	CLUSTER 2 Individual and Population Health	CLUSTER 3 Social and Transborder Determinants of Health
<ul style="list-style-type: none"> • Globalisation and Health • Global Health-Organisations • Trade agreements/ drug policies • Human rights and Health • Development and Development Theories • Global Health Governance • Medical Peace Work • Global Health Ethics 	<ul style="list-style-type: none"> • Global Burden of Diseases • Health Indicators • Demographics • Non-communicable diseases • Infectious Diseases • Emergency and Disaster Medicine • Mental Health • Tobacco and Health • Maternal and Child Health • Water and sanitation • Nutrition • Primary Health Care 	<ul style="list-style-type: none"> • Poverty and Health • Health Inequities • Health Systems – International Comparison • Cross Cultural Medicine • International Movement/ Migration • War, Conflict and Health • Refugee Health • Environment, Climate Change and Health • Health Information • Ethnomedicine

Grafik entnommen aus: BUNDESVEREINIGUNG DER MEDIZINSTUDIERENDEN, GLOBALISATION AND HEALTH INITIATIVE (GANDHI; 2009): *Lehre am Puls der Zeit – Global Health in der medizinischen Ausbildung: Positionen, Lernziele und methodische Empfehlungen*. Bonn: bvmd e.V. , S. 9.

Lernziele (gemäß Ulmer Lernzielkatalog)

Knowledge	Verbesserte Kenntnis von Struktur, Organisation, Finanzierung des Gesundheitssektors im internationalen Vergleich („das ideale System“, Schwerpunktsetzungen in Präventiv- oder Kurativmedizin, Korruption, Partizipation)
	Kenntnis der Auswirkungen der Globalisierung im Gesundheitssektor (Arbeitsmigration, <i>Brain Drain</i> , <i>Urban Penalty</i> in <i>Megacities</i> /metropolitanen Zentren der südlichen Erdhälfte; Medikamentenexport, Medizintourismus, globalisierter Gesundheitsmarkt)
	Kenntnis kultureller Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung (Komplex Heilung und Ritual, Trennung/ Verbindung der Rollen von Arzt und Priester, der Systeme Medizin und Religion, Verfügbarkeit bislang unbekannter Therapieformen, undifferenzierte Übertragung kulturgebundener Heilweisen, Verwendung traditioneller Pharmacopeia, Kompensation kultureller Defizite der westlichen Medizin)
	Kenntnis politischer, sozialer, ökonomischer und ökologischer Gefährdungsfaktoren im Gesundheitssektor (Kriege inklusive Bürgerkriege, Umweltflüchtlinge, Ressourcenmangel: Wasser, Ernährung, wirtschaftliches Ungleichgewicht, vulnerable Bevölkerungsgruppen: Frauen, Kinder, Schwangere, ethnische/ rassische/ religiöse Minderheiten)
Skills & Attitudes	Einsicht in gesundheitliche Ungleichheiten (<i>Health Inequities</i> : soziale, ethnische, religiöse Ungleichheiten, <i>Gender Inequities</i>)
	Befähigung zur validen, kompetenten Recherche im Gesundheitsbereich
	Allgemeiner Zuwachs an intra- und interkultureller Kompetenz
	Reflexion der eigenen Rolle im Gesundheitswesen (soziale Verantwortung, der Arzt als Beichtvater, Lebens- und Gemeindeberater) im interkulturellen Kontext

Seminarplan

26.04., 16-18.00	Einführung: Was ist Global Health? Definitionen, Abgrenzung gegenüber “Tropenmedizin”, “Medizin in Entwicklungsländern”, Perspektiven in Ulm und an anderen bundesdeutschen Universitäten
03.05.	Gesundheit und Globalisierungsauswirkungen Migration, <i>Brain Drain</i> - <i>Urban penalty</i> , <i>Megacities</i> Kolonialismus – Neokolonialismus: Nord – Süd - Gefälle Schichten-/ Klassendifferenzierung , Zentralität – Urbanität – Peripherie in der Gesundheitsversorgung ländlicher Raum, Binnenkolonialismus Verfügbarkeit bislang unbekannter Therapieformen, Medikamentenexport Weltweite Handelsware Gesundheit <i>Global Burden</i> : Bsp. AIDS/HIV (Gastdozenten: Sebastian Kessler , Lena Kroeker)

10.05.	<p>„Gesundheit für alle“?</p> <p>Gesundheitssituation und Krankheitlast in der südlichen Erdhälfte</p> <p>Die historische Entwicklung der „Biomedizin“ und der defizitäre Charakter der westlichen Medizin in vielen Erdregionen</p> <p>Das Konzept der Basisgesundheitsversorgung (<i>Primary Health Care</i>)</p>
24.05.	<p>Kulturelle Begegnungen und Konflikte in der Medizin</p> <p>Bio- und Ethnomedizin – Kooperation, Konkurrenz, Ergänzung</p> <p>Beispiele für Health und Healer Shopping (Einbeziehung traditioneller Heiler in die Gesundheitsversorgung, Heiler in der Kallawaya-Region, Schamanen in Ladakh)</p> <p>Undifferenzierte Übertragung kulturgebundener Heilweisen</p> <p>Import spiritueller gebundener Formen von Heilung und Ritual in den Westen</p> <p>Verwendung traditioneller <i>Pharmacopeia</i> (Regenwaldapotheke), Medizintourismus</p> <p>Biodiversität und Global Health</p> <p>Kommodifizierung von Indigenous Knowledge/ Intellectual Property Rights</p>
31.05.	<p>Brot und Wasser in der Internationalen Gesundheitsversorgung</p> <p>Die Welternährungssituation – <i>Body Mass Index</i> (Gastdozentin: Debora Frommeld)</p> <p>Unter-, Über- und Fehlernährung</p> <p>Das Blaue Gold: Wasserversorgung und Hygiene</p> <p>Bevölkerungswachstum und Gesundheitsversorgung - Demografie</p>
14.06.	<p>Humanitäre Nothilfe – politische, soziale, ökonomische und ökologische Gefährdungsfaktoren</p> <p>Kriege inklusive Bürgerkriege</p> <p>Naturkatastrophen, Umweltflüchtlinge, vulnerable Bevölkerungsgruppen: Frauen, Kinder, Schwangere, ethnische/ rassische/ religiöse Minderheiten</p> <p>„Hilfe, die Helfer kommen“: <i>Disaster groupies</i> und Famulaturtourismus?</p>
21.06	<p>Medikale Erinnerungskultur – Umgang mit Tod und Trauer</p> <p>Kulturspezifischer Umgang mit Tod und Sterben</p> <p>Sterbehilfe, Todesbegleitung und Palliativmedizin im interkulturellen Kontext - Die Ethik des Jenseits</p> <p>Lokale und regionale Medizingeschichte - kultursensible Lehre und die Bedeutung von Heilerpersönlichkeiten</p> <p>Resumée und Abschlussdiskussion</p>

Exkursionen

Museum der Brotkultur, Ulm (zu „Brot und Wasser“)
Medizingeschichtliche Exkursion durch das alte Ulm (zu medikaler Erinnerungskultur)

Basislektüre

Bundesvereinigung der Medizinstudierenden, Globalisation and Health Initiative (GandHI; 2009): *Lehre am Puls der Zeit – Global Health in der medizinischen Ausbildung: Positionen, Lernziele und methodische Empfehlungen*. Bonn: bvmd e.V. ([studentische Publikation, als pdf auf der Lernplattform](#)).

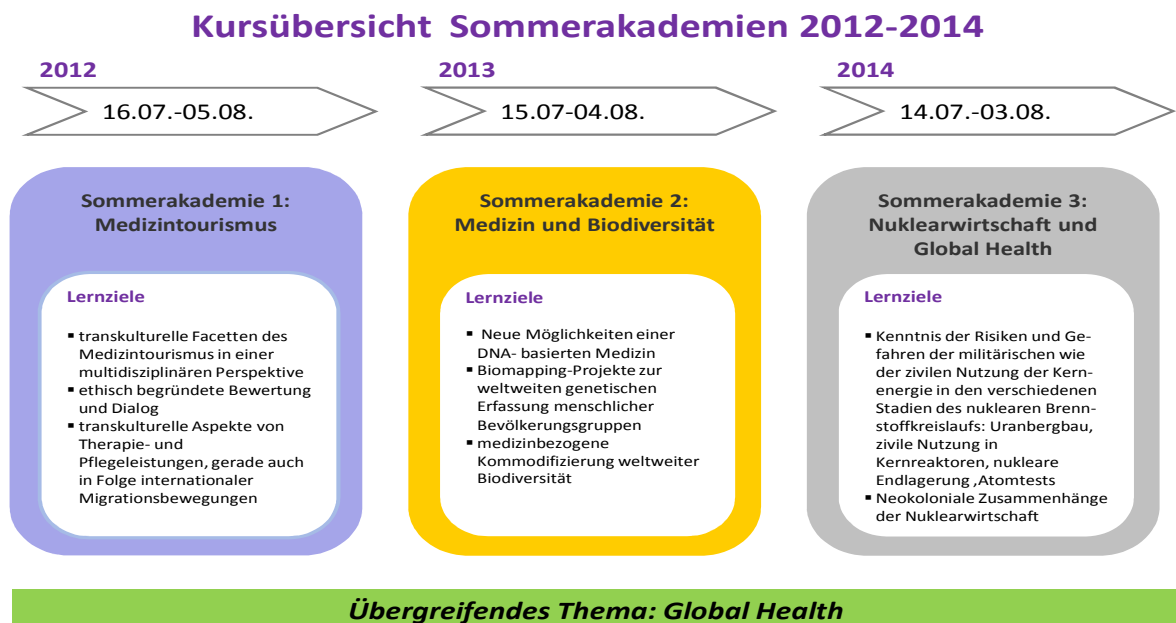
Schubert, K.; Özbay, J., Tinnemann, P. (Hrsg.) (2009): *Hier und Dort – Einblicke in die Globale Gesundheit*. Berlin, Leipzig: Bundesvertretung der Medizinstudierenden In Deutschland (bvmd), Global Health Initiative (GandHI; [studentische Publikation, als pdf auf der Lernplattform](#)).

Bruchhausen, W. (2011): Global Health – Eine Herausforderung für das Medizinstudium. *Deutsches Ärzteblatt* Nr. 42, Ausbildung, S. 1-2 ([als pdf auf der Lernplattform](#)).

Bruchhausen, Walter, Heinz Schott (2008): *Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin* [unter Mitarbeit von Ralf Forsbach]. Göttingen: Vandenhoeck und Rupprecht.

Sommerakademien Global Health¹

Hinweis: Vom 16.-29. Juli findet die Internationale Sommerakademie zu Global Health – Teil I Medizintourismus in Ulm statt – Weitere Informationen ebenfalls hier auf der Lernplattform



¹ Nicht Bestandteil des Wahlpflichtfachs.